

Mittwoch, 15. Juli 2026

Algorithmen und Gefühl

Zur Verführungskraft
digitaler Medien

Abschlussveranstaltung der
Ringvorlesung "Global Challenges"

Algorithmen und Gefühl. Interdisziplinäre Perspektiven auf Emotionen in der Digitalität

ChatGPT und ähnliche Programme sind längst miten in der Gesellschaft angekommen. Wir pflegen Unterhaltungen mit ihnen, lassen uns mit Ideen helfen, Tipps zu schwierigen Situationen geben und – da die Programme inzwischen auch basale Emotionen erkennen und auf sie reagieren können – uns verleiten, enge und manchmal sogar intime Beziehungen zu Chatbots oder Avataren zu entwickeln oder individuelle Problemsituationen zu regulieren.

Zum Abschluss der Ringvorlesung „Global Challenges“ des interdisziplinären Studienprogramms (ISP) *Sustainable Futures* an der TU Darmstadt sind Studierende aller Fachbereiche und die interessierte Öffentlichkeit zu einem Workshop eingeladen, der von einem Gespräch zur Verführungskraft digitaler Medien eröffnet wird. Die Beteiligten legen dar, wie sich emotionale Bindungen zu technischen Artefakten durch Digitalisierung und KI-Systeme gewandelt haben. Auch Mediensucht unterliegt spezifischen Ausprägungen im Kontext von Algorithmen und Gefühl, denen auf besondere Weise begegnet werden muss.

Welche Rolle spielen Emotionen in der Technik und in der Technikforschung? Wie fördern Algorithmen suchtähnliche Nutzungsformen?

Daran anschließend kommen die Teilnehmenden im Garten von Haus Schader an Thementischen zu verschiedenen inhaltlichen Gesichtspunkten zu „Algorithmen und Gefühl“ ins Gespräch.

Zur diesjährigen Ringvorlesung Global Challenges an der TU Darmstadt

Seit Jahren widmet sich die interdisziplinäre Ringvorlesung „Global Challenges“ an der TU Darmstadt über ein Semester hinweg einer aktuellen globalen Herausforderung und beleuchtet diese aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Der diesjährige Titel lautet „Algorithmen und Gefühl. Interdisziplinäre Perspektiven auf Emotionen in der Digitalität“. Im Mittelpunkt der Vortragsreihe stehen unterschiedliche Beziehungsformen zwischen Menschen und algorithmisch gesteuerten Systemen, die von frühen Phänomenen wie etwa basaler Fürsorgepraktiken zum Tamagotchi der 1990er Jahre, über Anthropomorphisierungen, bis hin zu intimen Verhältnissen mit Chatbots und Robotern reichen.

Diese Auseinandersetzung über Beziehungsformen zwischen Mensch und digitalen Systemen erfordert ein besonderes Augenmerk auf soziotechnische und philosophische Implikationen, um die spezifischen Herausforderungen für menschliche Emotionalität adäquat zu verstehen. Mit dieser Vorlesungsreihe wird interdisziplinäres Wissen vermittelt, das zur Einordnung und Reflexion im Umgang mit KI-Systemen befähigt.

Eine Anmeldung ist erforderlich und bis zum 12. Juli 2026 möglich. Das Anmeldeformular und weitere Informationen zur Abschlussveranstaltung der Ringvorlesung finden Sie unter:

www.schader-stiftung.de/globalchallenges26

Programm

Mittwoch, 15. Juli 2026

16:30 Uhr
Begrüßung

ALEXANDER GEMEINHARDT, SCHADER-STIFTUNG
DR. ANNETTE RIPPER, TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT

16:45 Uhr
„Algorithmen und Gefühl: Zur Verführungskraft digitaler Medien“

PROF. DR. MARTINA HEßLER, TECHNISCHE
UNIVERSITÄT DARMSTADT UND
BEATE KREMSER, DIPL. SOZIAL- U. MEDIENPÄDAGOGIN,
STADT FRANKFURT
MODERATION: DR. ANNETTE RIPPER

18:00 Uhr
Tischgespräche im Garten
von Haus Schader
MENSCH-MASCHINEN-GEFÜHLE
ALGORITHMEN UND GEWALT
GESELLSCHAFTLICHE FOLGEN

19:00 Uhr
Ausklang

VERANSTALTUNGSORT

Schader-Campus
Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

ANREISE

Hinweise zur Anreise finden Sie **hier**.

ANMELDUNGEN

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

PROGRAMM-

VERANTWORTUNG

Dr. Gösta Gantner, Schader-Stiftung
Dr. Annette Ripper, Technische Universität Darmstadt

SCHADER-STIFTUNG

Goethestraße 2, 64285 Darmstadt
06151 17 59 17
gantner@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de

Hinweise zur Barrierefreiheit finden Sie **hier**.